

Gubernial-Verlautbarung.

Ausmachung.

Bei dem kaisersländischen Gubernium in Triest ist in Folge h-her gelangter Note desselben vom 10. 17 l. M. Zahl 11141 eine Conceptspractieantenne mit dem insinuirten Adjutur in Erledigung gekommen; welches mit dem Besatze allgemein bekannt gemacht wird, daß alle jene welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre documentirten Gesuche bis 15. July 1820 bey der vorerwähnten Landesstelle einzureichen haben.

Worm f. l. Jahr. Gubernium Laibach am 18. Juni 1820.

Manuel Benedict v. Grabeneck, k. l. gubernial Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Getraid-Lieferungs - Lixitation. (3)

Das Oberbergamt zu Idola beuöthiget zur Vertheilung des dortigen Berg- und Wald- Personals, dann des Provisions- Standes für das 4. Militär-Quartal d. J.

an Weizen 1600 Mether

— Korn 1900 —

— Aukurng 700 —

wovon bis Ende July 500 Mether Weizen

— — — — 600 — Korn und

— — — — 200 — Aukurng

bis Ende August 600 — Weizen

— — — — 700 — Korn und

— — — — 300 — Aukurng und

bis Ende September 500 — Weizen

— — — — 600 — Korn und

— — — — 200 — Aukurng.

In das Forderaner Magazin nach Oberlaibach abgeliefert seyn müssen.

Die Versteigerung dieser Lieferung wird am 5. des k. M. July früh von 9 — 12 Uhr bey dem Laibacher Kreisamte abgehalten werden.

Die Lixitations Bedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich bey diesem Kreisamte eingesehen werden.

Kreisamt Laibach am 15. Juny 1820.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Anmeldungs - Edikt. (1)

Von dem k. l. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der Wittve Rosalia Schrank als Vormünderinn, und des Joseph Langer als Mitvormundes des minderjährigen Erben Otto Schrank, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 12. April l. J. zu Laibach verstorbenen Anton Moys Schrank, gewesenen Kreisamts-Protokollisten, die Tagsetzung auf den 24. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. l. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, zu welcher alle jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche anmelden sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 824. des b. G. B. selbst zuschreiben haben werden. Laibach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs - Edikt. (2)

Von dem k. l. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye

über das Gesuch der k. k. Kammerprocuratur in Vertretung der causae piae als Erbe, und Erbens-Erbe des Franz und Josepha Galle'schen Verlasses, zur Erforschung des allfälligen Passiv des am 10. Novb. 1818 allhier verstorbenen Franz Galle, pensionirt gewesenen landrechtlichen Registranten, und dann seiner rückgelassenen am 13. März l. J. ebenfalls allhier verstorbenen Ehegattin Josefa Galle die Tagsetzung auf den 31. July d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte anberaumt worden, bey welcher alle jene, welche auf den Verlaß dieser beyden verstorbenen Eheleute aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß anmelden, und selbe sodin geltend machen sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 814 des b. G. B. zuzuschreiben haben werden.

Kaisbach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs-Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Aufsehn des k. k. Fideikommisses in gesellschaftlicher Vertretung der Kirche und Armen i. Mörtling, als zu zwey Dritttheil erklärten Intestatverben bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des am 12. April l. J. zu Mörtling ab intestato verstorbenen Kaplan Johann Wesseltisch, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bey der zu diesem Ende auf den 31. July l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordneten Tagsetzung so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun haben, als widrigens sie sich die Folgen des §. 814 des b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Kaisbach den 9ten Juny 1820.

Anmeldungs-Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Herrn Aloys Freyh. von Lazarini und des Doc. Lorenz Eberl, Curators der minderjährigen Ignaz, Joseph, Ludwig, und Richard, dann Eleonora, Maria, und Anna Freyhinnen von Lazarini, zur Erforschung des Schuldenstandes nach der am 7. Februar d. J. auf der Herrschaft Sobelsberg im Krainstädter Kreise, verstorbenen Frau Theresia Freyhinn von Lazarini, geb. Freyhinn von Marenz, die Tagsetzung vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte auf den 31. July d. J. Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche auf den Nachlaß dieser Frau Erblasserin aus was immer für einem Rechte einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß anmelden, und selbe sodin geltend machen sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben werden.

Kaisbach den 9. Juny 1820.

Anmeldungs-Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von dieser Abhandlungsinstanz über das Gesuch der k. k. Kammerprocuratur in gesellschaftlicher Vertretung der causarum piarum als bedingt erklärter Erbinn zur Erforschung des Schuldenstandes des zu Obergurk im Bezirke Eisenberg am 15. März l. J. mit Testament verstorbenen pensionirten Weltgeistlers Thomas Stergar, die Tagsetzung auf den 31. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch auf dessen Nachlaß zu haben vermeinen, selben so gewiß angehen, und sodin geltend machen sollen, als widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. zuzuschreiben haben werden.

Kaisbach den 9. Juny 1820.

Amortisations-Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. hiesigen Kammerprocuratur in die geberene Ausfertigung der Amortisa-

tions - Edikte hinsichtlich des auf den in Verlast gerathenen, vom ehemahligen Stifte Landstraf ausgehenden, an die Kirche u. l. Frauen vom guten Rathe bey Landstraf lautenden Original - Schuldchein Nr. 12, und intabulirt 16. August 1785 pr. 175 d. W. angemerkten landtäflichen Intabulations - Certificats gemüthet worden; es haben daher alle jene, welche auf gedachte Schuldurkunde, respective das daran befindliche Intabulations - Certificat ein Recht zu haben vermeinen, solches binnen 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen so gewiß vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte geltend zu machen, widrigens auf weiteres Geuch der obgedachten k. k. Kammerprocuratur selbst für null und getöbirt erklärt werden würde.
Laibach den 29. Februar 1820.

Amortisations - Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Karl Emerik Pöcher, Taback- und Stempel - Gefällen - Administrations - Kanzlisten, in die Ausfertigung der Amortisations - Edikte über die vorgeblich in Verlast gerathene $3\frac{1}{2}$ proc. Domestikal - Obligation Nr. 260 dd. 1. Februar 1804 pr. 300 fl. auf den Bittsteller pro Cautione lautend, gemüthet worden. Es werden demnach alle jene, welche auf diese Obligation quocunque titulo Ansprüche zu stellen vermeinen, aufgefordert, solche in der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzutun, widrigens auf ferneres Ansuchen des heutigen Bittstellers die vorgenannte Domestikal - Obligation für getöbirt, kraft- und wirkungslos erklärt, und in die Ausfertigung einer neuen Obligation gemüthet werden wird.
Laibach den 3. März 1820.

Hemliche Kundmachungen.

Licitations - Ankündigung. (1)

Von Seite des k. k. Hauptzoll- und Wauts-berammtes Laibach wird hemlich öffentlich bekannt gemacht, daß am 1. August l. J. des Morgens um 9 Uhr in der Oberamtskanzley die zum Oberamtsgebäude gehörigen 372 Stund, von der Stadt Laibach entfernt, in der Gemetnde Polar sich befindlichen, in der Morastmappa mit Nr. 185 bezeichneten zwey Morastantheilen pr. 208 Current Klafter oder im Flächenmaße 5616 □ Klafter oder 3 Foch 815 1600 Klafter welche laut gerichtlichen Schätzungs-Protokoll ddo. 22. Mat l. J. auf 80 fl. C. M. geschätzt sind, in Gemäßheit hoher k. k. allgemeiner Hofkammer-Entschliesung durch öffentliche Versteigerung werden hindan gegeben werden, worüber Jedermann die Licitations Bedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzley dieses k. k. Hauptzoll- und Wauts-berammtes einsehen kann.
K. K. Hauptzoll und Wauts-berammte. Laibach am 22. Juni 1820.

Ankündigung. (2)

Von der k. k. vereinigten Taback- und Stempelgefällen - Administration im Königreiche Trien zu Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß daselbst an den weiter folgenden Tagen über die Lieferung nachstehender Erfordernisse für die k. k. Tabackfabrik in Trien, unter Vorbehalt der höheren Ratifikation eine Licitation in dem Amtschause auf dem Schulplatz Nr. 297 jedesmahl Vormittags um 10 Uhr abgehalten werden wird, und zwar:

1. über den Bedarf an Schreypapier:

- Von 8000 Rissen groß blauen Schreypapier, wovon ein ganzer Bogen in der Höhe 15, in der Breite 18 Wiener Zoll enthalten muß,
- 100 Rissen mittelblauen Schreypapier mit der Höhe eines ganzen Bogens zu 14, in der Breite aber zu 18 Wiener Zoll,
- 1000 Rissen weißen Schreypapier, wovon ein ganzer Bogen in der Höhe 14 1/2, in der Breite 22 Wiener Zoll zu enthalten hat.

Zu dieser Liquidation wird der 19. July 1820, dann eine Kautions von 1300 fl. E. M. und ein Neugeld von 130 fl. E. M. bestimmt.

2. Ueber den Bedarf an Spagath:

- Von 40 Zentner Bindspagath, davon ein Wiener Pfund 110 Wiener Klafter enthalten muß,
- 70 Pfund Kanzley-spagath das Wiener Pfund 340 Wiener Klafter enthalten, und
- 25 Pfund groben Spagath, davon das Wiener Pfund 72 Wiener Klafter enthält.

Diese Liquidation, wozu eine Kautions von 100 fl. und ein Neugeld von 16 fl. E. M. festgesetzt ist, wird am 26. July 1820 abgehalten werden.

Ohne daß sich über die Vermögenheit, die bestimmte Kautions entweder baar in E. M. oder aber auf eine andere gezeiglich sicher gestellte Art leisten zu können, legal ausgewiesen wird, und ohne folgleichen Esag des festgesetzten Neugeldes, welches letzteres bey der erfolgten Ratifikation dem Besitzthier an der Kautions zu Guten gerechnet, den übrigen Liquidation oder nach der Versteigerung rückgestellt werden wird, wird niemand zur Liquidation zugelassen.

Die Dauer für die Lieferung des Schrenzpapiers sowohl, als des Spagaths, und eigentlich die Kontrakszeit wird vom 1. November 1820 bis Ende October 1821 bestimmt.

Beim dem Schrenzpapier hat sich der Besitzthier zu verbinden, das mittelblaue Schrenzpapier ganz mit 100 Rissen binnen 3 Wochen vom Beginnen des Kontraktes an, auf einmal, das großblaue mit 8000 Rissen, und das weiße Schrenzpapier mit 1000 Rissen aber in vierteljährigen gleichen Raten, nämlich Anfangs Februar, May, August, dann vor Ende October 1821 an die k. k. L.-bachs-brief nach Trienne zu liefern.

Beim dem Spagath hingegen wird es dem Besitzthier zur Bedingung gemacht, den feinen Kanzley-spagath mit 70 Pfund, dann den groben Spagath mit 25 Pfund binnen 2 Monaten vom Beginnen des Kontraktes, den Bindspagath mit 40 Zentner aber in vierteljährigen gleichen Raten, nämlich Anfangs Februar, May, August, dann vor Ende October 1821 abzuliefern.

Uebrigens werden in Folge höchster Anordnung keine nachträglichen Anbothe angenommen werden.

Triebach den 17. Juny 1820.

Erlediget Kreisingenieursstelle bey der k. k. Steyerischen Provinz. Baudirektion. (2)

Durch den Todesfall des Leopold Schmid ist die Kreisingenieursstelle zu Judenburg mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. W. W. und den normalmäßigen Reisegeldern in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten für diesen Platz haben ihre Gesuche längstens bis Ende August d. J. hier bey der k. k. Landesbaudirektion einzureichen, und legale, von öffentlichen Lehrern aus Civil- oder Militäranstalten ausgestellte Zeugnisse über ihre zurückgelegten Studien der reinen und angewandten Mathematik, der praktischen Messkunst, der Situations- und anderer Planzeichnung, wie auch der theoretischen und praktischen Kenntnisse in den 3 Fächern der Baukunst, nämlich der Civil-Architektur, der Straßen- und Wasserbaukunst beizubringen, und zugleich über ihr moralisches Betragen sich vorschriftsmäßig auszuweisen.

Von der k. k. Steyerischen Provinz. Baudirektion. Grätz den 16. Juny 1820.

Vermischte Verlautbarungen.

Feilbietung - Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpersch wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Gregor Dreinag, als Kassator des Herrn Franz Grofen v. Hochenwart, wider Gregor Tzlitich zu Prävoje, in die Executive Feilbietung des diesem gehörigen dem löbl. Gute Gerlachstein dienßbaren Wiesenanteiles an Scheidnitz (a velko Mlak) genannt, und gerichtlich ohne Abzug der Gabe auf 160 fl. W. W. geschätzt, dann seiner Forderungen gerichtlich auf 23 fl. 14 kr. geschätzt, wearen schuldigen 120 fl. W. W., sammt Zinsen und Rechtskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 11ten July, der zweyte auf den 2ten Au-

gust und der dritte auf den 7ten September d. J. jedesmahl früh um 9 Uhr im Orte Právoje, bey dem Gregor Jglitsch, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realität und Fahrnisse weder bey dem ersten noch bey dem zweyten Termine um den Schätzungswertb, oder darüber an Mann gebracht werden würden, selbe bey dem dritten Feilbietungstermine auch unter der Schätzung hindangegeben werden, dessen auch die intabulirten Gläubiger Lukas Gerbon, Vormund der Feinig Lačnerischen Pupillen Katharina Kostitz, und Thomas Gertscher, durch besondere Rubriken verständiget worden; die Kauflustigen werden daher an diesen Tagen nach Právoje vorgeladen.

Bezirksgericht Egg ob Podpettsch am 9ten Juny 1820.

Feilbietungs - Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpettsch wird bekannt gemacht: Es seye über Aufsuchen der Apollonia Dzwirk, und des Anton Skrabe, Vormündern der Mathews Skraberschen Pupillen die executive Feilbietung der dem Johann Omachna gehörigen, zu Trojana liegenden, dem Gute Lussietz sub Urb. folio 56, Urb. No. 38 dienbaren, und über Abzug der Gaben auf 613 fl. 20 kr. M. M. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtsdube, sammt An- und Zugehör wegen 75 fl. M. M. sammt Zinsen und Nebenverbindlichkeiten bewilliget worden.

Da nun zur Vornahme derselben 3 Termine im Orte der Realität zu Trojana, nämlich der 26te July, 24te August, und 26te September d. J. jedesmahl um 9 Uhr Vormittag mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realität sammt Zugehör, wenn selbe weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden wird, bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hindangegeben werden würde, so werden die Kauflustigen auf diese Tage hies zu vorgeladen, und die intabulirten Gläubiger Agnes und Maria Mannifer, dann Gregor Kosscheg dessen mittels Rubriken Verständiget.

Bezirksgericht Egg ob Podpettsch am 10ten Juny 1820.

Feilbietungs - Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpettsch wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Anlangen des Herrn Gregor Dreinitz, als Franz Graf v. Hohenwarth'schen Cessionarrii, wider Thomas Gertscher, insgemein Feinig, von Prevoje, wegen 150 fl. M. M. dann 5 perc. Zinsen von 350 fl., und Rechtskosten in die executive Versteigerung der diesem, in dem Orte Scheloditz zugewiesenen zwen Wiesenanteile, und eines Acker dem Gute Gerlachstein dienbahr, gerichtlich ohne Abzug der Gabe auf 270 fl. 5 kr. geschätzt, und einige Fahrnisse auf 9 fl. 25 kr. geschätzt nach dem Schätznprotokolle von 6ten Dezember 1819 gewilliget, und dazu der 11 July, 8. August und 7. September d. J. im Orte Právoje, jedesmahl Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten, und Fahrnisse weder bey dem ersten noch zweyten Feilbietungstermine um den Schätzungsbetrag, oder darüber an Mann gebracht werden würden, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden, dessen auch der intabulirte Johann Kapla, durch besondere Rubriken verständiget wird. Die Kauflustigen belieben sich an obigen Tagen im Orte Právoje einzufinden.

Bezirksgericht Egg ob Podpettsch am 9ten Juny 1820.

Feilbietungs - Edikt. (1)

Von dem Bezirks Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Aufsuchen des Jakob Stoff aus Niederdorf, wegen ihm schuldigen 25 fl. c. s. c. die öffentliche Feilbietung des dem Beklagten Barthelma Jebatschin, von Laßba-

gehörigen, und auf 120 M. M. geschätzten Wohnhauses, zu Laßka, sub Conscriptio-
nis No 33 nebst Wirtschaftsgebäuden und zwey Gärten im Wege der Execution be-
willigt worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 24. July, für den
zweyten der 24. August und für den dritten der 25. September d. J. jedesmahl im
Orte Laßka von Früh 9 bis 12 Uhr, unter dem Anbange des 326 S. a. S. O., fest-
gesetzt worden; so werden die Kauflustigen hiezu zu erscheinen eingeladen, daß die
diesfälligen Verkaufsbedingnisse inmittelst hievorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 7 Juny 1820.

Teilbiethurab = Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird hiemit bekannt gemacht: Es
sey auf Ansuchen der Verkauflustigen von Hies, gegen Anton Sagreoschegg von Oberdorf,
wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. in die öffentliche Teilbiethung der, dem Beklagten gehörigen,
zu Oberdorf liegenden, der Herrschaft Savenstein dienstbaren, auf 146 fl. gerichtlich
geschätzten halben Hube im Wege der Execution gewilligt worden.

Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten der 24. July, für den zweyten der
24. August und für den dritten der 25. September d. J. mit dem Besatze bestimmt wor-
den, daß, wenn dieses Reale weder bey dem ersten noch zweyten Termin um die Schätzung
oder darüber an Mann gebracht werden könnte, es bey dem dritten auch unter der Schät-
zung verkauft werden würde; so haben die Kauflustigen an den obgedachten Tagen früh um
9 Uhr im Orte der Realität zu erscheinen, auch die Kaufbedingnisse inmittelst dortselbst
einzusehen.

Bezirksgericht Savenstein am 21. Juny 1820.

Versteigerungs = Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Ansuchen
des Herrn Anton Soller von Laibach, da praes. 25. May 1820 ad No. 908 wegen ihm
durch Urtheil dd. Bezirksgericht Haasberg am 13. October 1819 zuerkannten 505 fl. 42 fr.
C. M. sammt Interessen, Gerichts- und Executionskosten, in die öffentliche executiv Ver-
steigerung der der Maria vermittelten Schenkung, nun vererbschaften Turschig, als ehedemän-
lich Jakob Schöschonischen Universalerbin gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub No. 324
unterthänigen, auf 710 fl. 20 fr. gerichtlich geschätzten Viertelhuben in Birknitz,
dann der eben dahin unter dem nämlichen No. dienstbaren, auf 576 fl. 40 fr. ge-
richtlich geschätzten Ueberlassungsgründe in Wscheng gewilligt, und setzen hiezu 3 Versteige-
rungstagfakungen, und zwar die erste auf den 17. July, die zweyte auf den 17. August und
die dritte auf den 18. September l. J. jeberzeit um 9 Uhr früh in loco der Realitäten mit
dem Besatze bestimmt worden, daß, falls die eine oder die andere dieser Realitäten weder
bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagfakung weder um die Schätzung oder darüber
an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung werde hin-
danngeschieden werden.

Es werden nun alle Kauflustigen hiezu mit dem Besatze eingeladen, daß die auf die-
sen Realitäten haftenden Lasten und die Visitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen
Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Haasberg am 27. May 1820.

Versteigerungs = Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über das Ansuchen
des Mathias Schirza von Oberdorf da praes. 17. Juny 1820 ad No. 1051 wegen aus

Dem gerichtlichen Vergleich dh. 23. Juny 1819 schuldigen 200 fl., dann Interessen und Unkosten in die executive Versteigerung folgender dem Jakob Schirga von Unterloitsch gehörigen Realitäten, als der der Herrschaft Loitsch unter Rect. Nro. 93 unterthänigen, auf 1496 fl. 20 fr. gerichtlich geschätzten Viertelhub, dann der dem Gute Neudorfhofen sub Rect. Nro. 42 dienbaren, auf 2434 fl. 20 fr. gerichtlich geschätzten Halbhube gewilliget, und setzen zu diesem Ende 3 Versteigerungstermine, und zwar die erste auf den 31. Juny, die zweyte auf den 31. August, u. die dritte auf den 30. September l. J., jederzeit um 9 Uhr früh in loco Unterloitsch mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die eine, oder die andere dieser Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Lizitationstragsung weder um die Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindennzugeben werden würde. Die Lizitationsbedingungen sind täglich in dem gewöhnlichen Amtsstaube in der Gerichtskanzley einzusehen.

Hausberg am 19. Juny 1820.

N a c h r i c h t. (2)

In der Stadt am alten Markt Haus Nro. 36 im zweyten Stocke ist ein Zimmer für eine ledige Mannsperson mit oder ohne Einrichtung zu vergeben.

Z u w a g s - O r d n u n g,

welche bey der Fleischauschreitung in Laibach vom 1. Jänner 1820 angefangen, von sämtlichen Fleischern genau zu beobachten seyn wird.

Bey der Abnah- me von	Gebührt dem Käufer.		Bey der Abnah- me von	Gebührt dem Käufer.		A n m e r k u n g.		
	Reines Rind- fleisch	Zuwage		Reines Rind- fleisch	Zuwage			
Pfund	Pf. Lb.	Pf. Lb.	Pfund	Pf. Lb.	Pf. Lb.			
1	—	27	—	5	7	5	26	Die Zuwage hat aus der Nase, ober- und unter Gaumen, Fleck, Lunge, Bries, Herz, Leber, Milz, Enter, Nieren, oder Rippenknochen, in denen das Mark noch befindlich ist, zu bestehen; Bestandtheile von Kalbern, Hammeln oder Ziegen dem Rindfleisch zuzuwägen, ist nicht gestattet, und das Weiswerk muß rein gepulvt seyn.
1 1/2	1	8	—	8	7 1/2	6	7	
2	1	21	—	11	8	6	20	
2 1/2	2	3	—	13	8 1/2	7	2	
3	2	16	—	16	9	7	16	
3 1/2	2	29	—	19	9 1/2	7	29	
4	3	10	—	22	10	8	10	
4 1/2	3	24	—	24	15	12	14	
5	4	5	—	27	20	16	20	
5 1/2	4	19	—	29	30	25	—	
6	5	—	1	—	40	33	8	
6 1/2	5	13	1	3	50	41	20	

Gegenwärtige Zuwagsordnung, die in jeder Fleischbank durch den betreffenden Fleischer bey Strafe von 3 Reichsthalern angeheftet zu erhalten ist, wird zu Jedermanns Wissenschaft kund

gemacht, und so wie dem Gewerbsmann unter schwerer Ahndung aufgetragen wird, sich hier-
nach genau zu achten, und diese Zuwagsordnung unter keinem Vorwande zu übertreten, wird
auch das laufende Publikum aufgefordert, für das Fleisch auf keine Weise mehr, als die be-
stehende Sazung mit Zuwage ausweist, zu bezahlen, und jede Überhaltung und Bevortbeis-
fung dem bey der Controlwage aufgestellten Commissär zur Einleitung der gesetzlichen Bestraf-
ung sogleich anzuzeigen. Magistrat Raibach den 1. Jänner 1820.

Gold und Silber-Einlöfungspreise bei dem k. k. Einlöfungs-Amt zu Raibach.
Inn- und ausländisches Bruch- und Tagament, dann ausländisches Stangengold
gegen k. k. einfache Dukaten die Markk sein: 362 fl. — kr.
Inn- und ausländisches Bruch- und Tagament, dann ausländisches
Stangen Silber gegen konventionsmäßige Silbermünze, die Markk sein:
Im Gehalte von 13 Loth 6 Gran, und darüber fein: 23 fl. 36 kr.
— unter 13 Loth 6 Gran, einschläßig 12 Loth fein: 23 — 32 —
— unter 12 Loth, einschläßig 9 Loth 6 Gran fein: 23 — 28 —
— unter 9 Loth 6 Gran, einschläßig 8 Loth fein: 23 — 24 —
— unter 8 Loth fein: 23 — 20 —

K. k. Lotterziehung am 19. Juny.

In Triest 86. 4^{te}. 6r. 54. 43.

In Graz 29. 72. 57. 38. 79.

Die nächsten Ziehungen werden den 5. und 15. July abgehalten werden

Raibacher Marktpreise vom 24. Juny 1820.

G e t r a i d p r e i s .						B r o d . F l e i s c h . u n d B i e r t a r e .					
Niederösterreichischer Mezen:	höchster		mittlerer		geringst:	Für den Monat Juny 1820.	Gewicht.			Preis.	
	fl. kr.		fl. kr.				P. E. Q.				
	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fr.		
Waiszen . . .	2	40	2	28	2 1/2	1	4	3 1/2	1 1/2		
Aufzun . . .	—	—	—	—	—	—	9	3	1		
Korn . . .	—	—	1	30	—	—	6	2	1 1/2		
Gersten . . .	—	—	—	—	—	—	13	—	1		
Hiers . . .	—	—	1	40	—	—	1	7	3		
Haideu . . .	—	—	1	26	—	—	2	14	6		
Haber . . .	—	—	1	—	—	—	1	29	3		
							3	26	6		
									6		
									4		

Nemtlche Verlautbarungen.

Ligitations - Ankündigung. (2)

Von der k. k. Taback- und Stempelgefäße - Administration im Königreiche Ungarn bei Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Versühung des gesammten Tabackbedarfes zu Laibach aus der k. k. Seids- und Taback-Fabrik zu Triume in das hierortige Hauptmagazin und sonstiger Erfordernisse, so wie von da nach Triume zurück für den Zeitraum eines Jahres, nämlich vom 1. November 1820 bis Ende October 1821 die Ligitation mit Vorbehalt höherer Ratification abgehalten werden wird.

Diesenigen, welche diese Transportirung zu ersehen wünschen, werden daher vorgelassen, sich am 15. July d. J. als den Tag der abzuhaltenden Ligitation in dem hierortigen Amtsgebäude im zweiten Stocke auf dem Schulpflaz No. 297 um 10 Uhr Vormittags einzufinden, und zur Sicherheit ihres zu machenden Absothes ein Neugeld von Ein Hundert Gulden auf den Kommissionstisch zu erlegen, ohne welches niemand zur Ligitation zugelassen, solches aber dem Verbieter an der gleich bey erfolgter Ratification des Ligitationsprotokolls zu erlegenden Caution von Ein Tausend Gulden M. M. entweder baar oder fideiussorisch, jedoch im letztern Falle mit der erforderlichen Pragmatikal - Sicherheit versehen, eingerechnet, außer dem aber im Falle des Zurücktrittes von der erstandenen Transportirung vor erfolgtem Kontrakteabschlusse als verfallen eingezogen werden wird.

Die Bedingungen des Kontraktes, welcher mit dem Verbieter gleich nach erfolgter Ratification des Ligitations - Protokolls abgeschlossen werden wird, können in den gewöhnlichen Umständen bey der Administration eingesehen werden, und wird hier noch ausdrücklich erinnert, daß nachträgliche Offerte zu Folge bestehender oberhöchster Vorschrift nicht angenommen werden dürfen.

Laibach den 16. Juny 1820.

A u f f o r d e r u n g. (3)

Für künft. Michaelizeit d. J. bedarf die Militär - Standesquartier - Requisitions - Commission verschiedene Hauptmanns-, dann subaltern Offizier - Standesquartiere.

Wer betriebs-träg, solche an gedachte Commission zu vergeben, wolle seine Anträge bey dem gefertigten Magistrate unverzüglich machen.

Quartiere ersterer Klasse hätten zu betriebs aus 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Holzlege, letztere Gattung aus 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Holzlege.

Magistrat Laibach am 17. Juny 1820.

Vermischte Verlautbarungen.

V e r k l ä r u n g.

Wegen eingetretenen Hindernissen wird die in den Intelligenz - Blättern Nr. 47, 48 und 49 angekündete Handversteigerung der Herrschaft Kaltenbrunn, statt am 24. Juny, am 3. July abgehalten werden.

Feilbietungs - Edikt. (3)

Von dem Bezirgsgerichte zu Gßdny wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Schertina, in seiner Executionsache, gegen den Georg Hofmann, insgemein Robidoux, Halbhäbler im Dorfe Brasche, Pfarr Gßdny, wegen aus einem nicht gehaltenen wirtschaftsämlichen Vergleiche schuldigen 307 fl. 30 kr. E. M. nebst Executionskosten, in die öffentliche Feilbietung der dem Exquirten gehörigen, mit Pfandrechts belegten, und auf 1605 fl. 32 kr. 1 dl. M. M. gerichtlich geschätzten, unter Rect. No. 1195 1/2 der Grundobrigkeit Gßdny dienbaren halben Kaufrechtshube sammt Ansaat in

(Zur Beilage No. 51.)

Wege der Execution bewilligt, und hiezu die Versteigerungstagsetzungen auf den 9. Juny, 11. July und 12. August d. J. im Orte Grasche von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Versaße bestimmt worden, daß, wenn diese Hubrealität weder bey dem ersten noch zweyten Tagsetzung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten nach Weisung des §. 326 der a. O. auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Flödnig am 3. May 1820.

Anmerkung. Da bey der ersten Versteigerung kein Käufer erschien, so wird zur zweyten am 11. July geschritten.

A n n u n c i a t i o n . (3)

Am 28. Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr, werden in der hiesigen Militär- Oberkommando-Kanzley, in dem Leposchnigischen Hause No. 214 im zweyten Stocke in der Herengasse, alle Viktualien, Getränke und sonstige Erfordernisse, für das Laibacher Garnisons-Spital auf 3 nacheinander folgenden Monate, nämlich für das Quartal vom 1. July bis Ende September 1820 öffentlich versteigert werden.

Die benöthigten Artikel von der besten Qualität bestehen beßlaßig in 3 Zentner Reis, 5 Zentner Weizengries, 4 Zentner Mühlmehl, 8 Zentner Eindrennmehl, 4 Zentner gerollene Gerste, 3 Zentner Rindschmalz, 6 Pfund gerollte Gerste, 10 Pfund rohe Gerste, 30 Pfund Rummel, 30 Pfund gedörrte Zwetschen, 20 Pfund Wachholderbeeren, 10 Pfund Zucker, 20 Pfund weiße Saise, 45 Pfund gereinigtes Talg, 900 Stück Eyer, 15 Eimer alten Wein, 1 Eimer Weinessig und 6 Maß Brandwein; die Semmeln und halbweißes Brod, dann Hind- und Kalbsfleisch nach den alle Tage in voraus gegebenen Anweisungen.

Es werden daher alle Erzeuger und Gewerbsleute, die obige Artikel liefern wollen, hiermit vorgeladen, sich bey der am 28. Juny d. J. abgehaltenen werdenden Lixitation im bestimmten Orte und Stunde einzufinden; dabey wird sogleich zu ihrer Aufmunterung bekannt gegeben, daß die Lieferung an Niemanden im Ganzen überlassen, sondern die vorgeschriebenen obberührten Erfordernisse herauskalt werden ligitirt werden, daß ihre Lieferungen diejenigen übernehmen können, welche diese Artikel selbst erzeugen, oder sich mit ihrem Verkaufe unmittelbar abgeben; auch ist das Militär-Oberkommando geneigt, verlässliche Gewerbsleute und Producenten von einer Cautionsleistung zu entheben.

Von Seite des k. k. Militär-Garnisons-Spital zu
Laibach am 19. Juny 1820.

Feilbietungs-Edict. (3)

Von dem Bezirksgerichte Flödnig wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Alex Stare in seiner Executionsache, gegen den Bartholmā Sever, wegen auf ein nicht zugehaltenen gerichtlichen Vergleich schuldigen 255 fl., dann Zinsen und Executionskosten, die öffentliche Feilbietung der im Dorfe Ober-Pirniß unter Haus Zahl 1 liegenden, der Grundobrigkeit Görttschach unter Urbard No. 108 dienstbaren, und auf 199 fl. 7 fr. gesetzlich abgeschätzten Viertel-Kaufrechtshube im Wege der Execution bewilligt worden.

Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten der 6. May, für den zweyten der 27. Juny und für den dritten der 28. July d. J. mit dem Versaße bestimmt worden, daß, wenn diese Viertel-Hubrealität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Die Lixitation wird jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der bezeichneten Realität vor sich gehen; wozu Kaufsflüßige überhaupt, und besonders die grundbüchlich eingetragenen Gläubiger zur Mitligitirung zu erscheinen hieturch vorgeladen werden.

Flödnig am 6. April 1820.

Anmerkung. Bey der ersten Versteigerung hat sich kein Käufer gemeldet.

Feilbietungs-Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kreuz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michl Logar, als gesetzlichen Vertreters seiner Ehegattin Theresia Logar aus Kolitschau, die Feilbietung der, in den Verlaß des Andreas Ferdina gehörigen, der Herrschaft Kreuz sub Rect. No. 275, 294, Urb. Fol. 368, 404 dienstbaren, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Realitäten zu Mannsburg, und der, dem Pfarrhofs Mannsburg Urb. No. 3, zinsbaren, gerichtlich auf 486 fl. geschätzten ein Dritttheil auch zu Mannsburg wegen schuldiger 654 fl. 16 kr. M. M., bewilliget worden. Da nun zur Vornahme derselben drei Tagsetzungen, die erste auf den 26. Juny, die zweyte auf den 26. August und die dritte auf den 26. September l. J. jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Orte Mannsburg Haus No. 11 mit dem Besatze bestimmt wurden, daß diese Realitäten, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber angebracht werden könnten, bey der dritten auch unter der Schätzung würden verkauft werden, so haben die Kauflustigen sich dabey einzufinden.

Die Schätzung und die Exigationsbedingungen sind in hierortiger Gerichtskanzley einzusehen.

Bezirksgericht Kreuz den 13. Juny 1820.

Feilbietungs-Edikt. (2)

Von dem belegierten Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Landstraß wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Maria Oeu, gebornen Pototschnig zu Rassenfuß, wider Joseph Pototschnig in Gurtsfeld, wegen vermög. Vergleich schuldigen 200 fl. sammt Gerichtskosten, die gerichtliche Feilbietung des dem Schuldner Joseph Pototschnig gehörigen, am 12. May d. J. gerichtlich geschätzten beweglichen Vermögens, nämlich 2 Kühe, 3 große mit eisernen Reifen beschlagene Weinfässer, jedes 70 Eimer haltend, ein halbgedeckter Wagen, ein Ochsenwagen, eine große Weinboothung, eine mit Eisen beschlagene Kastruhe, mehrere Tische, Truhen, Schublackfäßen und Zimmereinrichtung im Wege der Execution gegen sogleich baare Bezahlung bewilliget worden sey.

Zu diesem Ende werden 3 Versteigerungstagsetzungen, und zwar die erste auf den 18. Juny, die zweyte auf den 11. August, und die dritte auf den 16. August d. J. jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittag in dem Pototschnighaus zu Gurtsfeld mit dem Besatze bestimmt, daß, falls diese Gegenstände weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbietungstagsetzung um den gerichtlichen Schätzungswert und Ausrufspreis oder darüber angebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Landstraß den 15. Juny 1820.

Exigations-Ankündigung. (2)

Am 27. Juny 1820 werden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Laibach am Raan No. 173 Leidskleidung, Bettgewand, Sack- und Wanduhren, Bücher, Käffen, Tische gegen sogleich baare Bezahlung hindanngegeben werden.

Auch werden am 28. Juny d. J. in den gewöhnlichen Stunden mehrere hundert Exemplare von der Valentin Wadnik'schen krainerischen Grammatik, Pismenost, nebst einer Mineraliensammlung in dem hiesigen Schulgebäude gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden.

N a c h r i c h t (2)

Markus Eharl, schneidet und gravirt in Holz, Messing, Stahl, Silber und Gold verschiedene Wapen, Privat- und Amts-Sigile, Wechsel und Signaturen, dann alle Gattungen Schriften, Formen, Modelle und eigene Handschriften, sowohl erhaben, als auch

in Vertiefung, alle Sorten Kupferstiche, Visitenkarten und Landschaften; er empfiehlt sich hiemit den wohlgeneigten Sönnern, und verspricht um die billigsten Preise zu bedienen. Logirt in der Rossengasse No. 117 zu ebener Erde.

M a c h r i c h t. (2)

Kommenden Peter- und Pauli-Markt empfiehlt sich Endesunterschiedener einem verehrungswürdigen Publikum mit nachstehenden Waaren ganz ergebenst. Frische romanische Comillen das Pfund 36 kr., guten St. Domingo Caffee zu 22 Groschen, ganzes Bleichholz den Centner zu 9 3/4 fl., schönen grünen Vitriol zu 7 fl. den Centner, scharfes Vitriol-Dehl 22 kr. das Pfund, nebst noch anderen Material-, und Spezerey-Waaren zu den billigsten Preisen. Laibach den 23. Juny 1820.

Johann Carl Oppig.

Zeilbiethungs-Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Aufsuchen des Anton Kautschitsch, Cessionär des Herrn Matthias Dollenz von Prd. wald, wegen ihm schuldigen 500 fl. c. s. c. die öffentliche Zeilbiethung der dem Hrn. Joseph Leban von Heidenchaft gehörigen, in der Hauptgemeinde Sturia belegenen, und auf 1321 fl. 10 kr. W. W. geschätzten Wiese Sferleuka genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hiezu drey Zeilbiethungstermine, und zwar für den ersten der 8. July, für den zweyten der 8. August, und für den dritten der 9. September d. J. jedesmahl von früh 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzley unter dem Anhang des 326. S. allg. G. D. bestimmt worden; so werden die Kauflustigen hiezu zu erscheinen eingeladen, und können die dießfälligen Verkaufsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wipbach am 16. December 1819.

Versteigerung einer 1/3 Hube in Studenim. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird bekannt gemacht, daß über Anlangen des Matthias Nallran in Studenim, wider Stephan Nallran in Studenim, wegen vom letztern in der exekutiven Versteigerung am 21. May 1817 erstandenen, der Julialkirche St. Crucifix, Pfarr-Schach unter Urb. No. 30 zinsbaren 1/3 Hube in Studenim, No. 3. 9 und in den festgesetzten Terminen nicht gezahlten Kauffchilling in die neuerliche Zeilbiethung dieser 1/3 Hube gewilligt, und hierzu ein einziger Termin, nämlich der Tag auf den 18. July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der 1/3 Hube mit dem Befehle bestimmt sey, daß die 1/3 Hube bey der neuerlichen Auktion sogleich auch unter der Schätzung der 356 fl. 20 kr. hindangegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 14. Juny 1820.

Versteigerung der stehenden Früchte. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird bekannt gemacht, daß auf Anlangen des Franz Gufel in Obstand, wider Jakob Wittenz, in dolena Schetina, wegen schuldigen 260 fl. 42 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die exekutive Versteigerung des in die Execution gezogenen, gerichtlich auf 68 fl. geschätzten Viehes, dann der in die Execution gezogenen, gerichtlich auf 42 fl. 20 kr. geschätzten stehenden Früchte, als des Weizens, Haubers, der Gerste, des Flachses und Heuschlages gewilligt, und hierzu drey Termine, nämlich der Tag auf den 10. July, 14. August und 16. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der stehenden Früchte mit dem Befehle bestimmt, daß, wenn solche weder bey der ersten noch zweyten Zeilbiethung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden, dieselben bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 16. Juny 1820.

Kreisämliche Verlautbarungen.

U. u. S. w. e. i. S.

über die vorgedruckten Rekrutirungs-Flüchtlinge des Adelsberger Kreises.

(1)

For- lau- fend. Nro.	N a m e n der F l ü c h t l i n g e.	Alte.	Bezirksobrigkeit.	Wohnort.	Haus Nro.
1	Anton Poje	31	Schneeberg	Babensfeld	34
2	Peter do.	29	do.	do.	34
3	Blas do.	21	do.	do.	34
4	Paul Bessau	20	do.	St. Margarethen	1
5	Martin Waraga	23	do.	Radles	17
6	Blas Schumrada	21	do.	Babnapoliza	10
7	Jakob Gruden	22	do.	Polane	1
8	Andre Kowischel	21	do.	Ulschug	7
9	Georg Koschewar	21	do.	Wittenmarkt	8
10	Matthias Spechel	30	do.	St. Laas	44
11	Matthaus Mula	22	do.	Ottol	7
12	Matthaus Wramor	20	do.	Wolfsbach	4
13	Luka Wessel	27	do.	do.	9
14	Anton Marinischel	22	do.	Grassberg	7
15	Georg Vogtmann	22	do.	do.	14
16	Jakob Intichor	30	do.	Radles	8
17	Huron Kowaschik	21	do.	do.	11
18	Martin Knapp	29	do.	Sora	2
19	Matthaus Poniquad	33	do.	Herblane	1
20	Michael Wetschak	26	do.	Hruschfarje	4
21	Michael Schult	22	do.	Oßrebeg	11
22	Matthaus Koschak	21	do.	Oderottare	3
23	Anton Collar	20	do.	Unterottare	3
24	Georg Wiermann	26	do.	Virmare	1
25	Anton do.	27	do.	do.	3
26	Martin Koroschek	33	do.	Naune	5
27	Georg Collar	26	do.	Hitteinu	2
28	Matthaus Hirti	21	do.	do.	3
29	Johann Koroschek	21	do.	Sofa	4
30	Barthimä Paltischik	21	do.	Salleis	10
31	Matthias Rudoff	21	do.	Schurgow	1
32	Primus Thauschel	25	do.	Tichow	25
33	Luka Wetschak	20	do.	Wetschak	4
34	Anton Wetschak	37	do.	Wetawa	3
35	Frang Xira	34	Preem	Soguris	40

(Zur Beilage Nro. 51.)

Sort- tun- send. Nro.	N a m e n der E. L. i. c. i. n. g. e.		Bezirksamkeit.	Wohnort.	Haus Nro.
36	Andre Thomshik	22	Prem	Warsch	24
37	Johann Knafels	21	do.	do.	68
38	Anton Pence	26	do.	Paris	5
39	Johann Fobiz	27	do.	Kasaschouwerdu	9
40	Franz Schelle	19	do.	Derichouze	3
41	Jerns Thomshik	23	do.	Grafenbrun	20
42	Wicha Schen	20	do.	do.	43
43	Bartholmd Sterl	23	do.	do.	45
44	Thomas Sterl	29	do.	do.	65
45	Anton Knafels	22	do.	do.	68
46	Luka Sterl	30	do.	do.	89
47	Andre Sterl	25	do.	do.	89
48	Joseph Wallentschik	29	do.	do.	13
49	Johann Wallentschik	23	do.	Zeitzrig	14
50	Johann Buria	24	do.	do.	42
51	Joseph Fodnig	21	do.	do.	56
52	Johann Schniderschik	19	do.	do.	59
53	Wicha Pring	32	do.	do.	20
54	Luka Bostiantschik	28	do.	Tomigne	27
55	Johann Verne	22	do.	do.	1
56	Mathia Gadu	37	do.	Verbou	12
57	Andre Sihein	23	do.	Zurichik	15
58	Stephan Pring	31	do.	do.	39
59	Jakob Deelewa	21	do.	Harie	6
60	Thomas Trebez	21	do.	Sarezhie	2
61	Anton Zenko	22	do.	Smerie	22
62	Andre Thomshik	20	do.	Schambie	5
63	Johann Sluga	21	do.	Koritzenge	15
64	Joseph Janeschik	21	do.	Posteine	1
65	Thomas Mauritsch	37	Adelsberg	Dohropalle	64
66	Lorenz Wukler	26	do.	Adelsberg	175
67	Mattheus Dougan	24	do.	do.	29
68	Jakob Krainy	24	do.	Kaal	1
69	Martin Eicon	22	do.	Marein	46
70	Mattheus Wergotsch	29	do.	Senze	26
71	Jakob Krebel	21	do.	Klonig	25
72	Joseph Ischelhar	24	do.	Ostrosnuberdu	13
73	Johann Adam	24	do.	Radofendorf	1
				Petterline	

Vor- name Geb. Jahr.	N a m e n der F ü c h t l i n g e.	Alter.	Bezirksobrigkeit.	Wohnort.	Haus Nr.
74	Matthias Kontscharsky	24	Adelsberg	Peterline	21
75	Adre. Baderisch	26	do.	Unter Eoskana	9
76	Martin do.	43	do.	do.	9
77	Franz Poulin	25	do.	do.	32
78	Johann Abram	22	do.	Polische	4
79	Anton Biskup	27	do.	Neubarnbach	2
80	Anton Vojchar	26	do.	Lichpna	46
81	Jakob Jenko	27	do.	Woulische	27
82	Joseph Dongan	26	do.	Altdornbach	1
83	Kaspar Spetisch	28	do.	do.	7
84	Georg Saiterh	28	do.	do.	10
85	Gregor Saiterh	25	do.	do.	10
86	Georg Gobeischa	20	Haasberg	Oberplanina	39
87	Georg Sutz	25	do.	Jakovoviz	2
88	Joseph Schwager	32	do.	Maumiz	12
89	Gregor Pogareuk	21	do.	do.	84
90	Matthias Bittichitsch	26	do.	Birkniz	200
91	Michael Schulz	25	do.	Unterseedorf	17
92	Gregor Weber	23	do.	Selsch	7
93	Matthias Weber	23	do.	do.	11
94	Anton Lebar	30	do.	Martensbach	27
95	Matthias Kraschobiz	26	do.	Dudop	—
96	Georg Grimscheg	24	do.	Dobug	9
97	Andreas Skradetz	24	do.	Unterseedorf	22
98	Andreas Rumpig	21	do.	Siberische	2
99	Georg Ollermann	24	do.	Gobovitch	5
100	Johann Melchgon	29	do.	Medvedieherdu	27
101	Lorenz Leskous	27	do.	do.	29
102	Anton Lurf	20	do.	Serdulch	74
103	Johann Treppan	27	do.	do.	98
104	Georg Roschitsch	24	do.	Yskoug	1
105	Anton Abbitsch	32	Idria	Schwarzenberg	—
106	Georg Seden	20	do.	Heuneverch	—
107	Lorenz Bruch	24	do.	Opale	—
108	Lukas Kemiz	18	do.	Saurag	—
109	Valentin Albrecht	20	do.	Raune	—
110	Lukas Albrecht	22	do.	do.	—
111	Peter Rumpif	20	do.	Zherna	—
112	Georg Kanobel	23	Senosetsch	Niederdorf	44

Fort- lau- fend. Nro.	N a m e n der S t ä d t l i n g e.	Alter.	Bezirksobrigkeit.	Wohnort.	Haus Nro.
113	Martin Zerawenil	24	Genosersich	Ober Urem	4
114	Georg Hreschial	23	do.	Unter do.	31
115	Matthias Klun	27	do.	Gorische	11
116	Jakob Votschger	31	do.	Zermelise	2
117	Jakob Debenz	23	do.	Groß Verdu	13
118	Franz Terrant	22	Wipbach,	Storia	—
119	Joseph Potulschag	22	do.	Porotsche.	—

K u n d m a c h u n g. (1)

Zur Verpachtung des dem hiesigen Ursulinerinnen-Konvente gehörigen, in Bolarii am Laibachflusse liegenden Konventtheils von 38 □ Klafter 1 Zoll 3 Strich in der Breite, auf die Jahre 1821, 1822 und 1823 wird bey diesem Kreiskamte die Versteigerung am 6. July d. J. Vormittags um 9 Uhr vorgenommen werden. Nachliebhaber, welche inzwi-
schen die Paktanten von diesem Antheile erwerben wollen, haben sich der Ausweisung wegen an den Konvent zu wenden.

Kreiskamt Laibach am 20. Juny 1820.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen

Anmeldungs- Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Prag wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch der Frau Christina, verwittibten v. Schildensfeld, als Erbin, dann Franz, Joseph, Mloys, Johanna und Anna von Schildensfeld, als legitimer Erben zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem im Renstadt am 26. September 1816 verstorbenen Herrn Anton v. Schildensfeld, die Tagesatzung auf den 31. July d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, so aus was immer für einem Rechtsgrunde auf dessen Verlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß angeben sollen, als im widrigen nur ihnen allein die Folgen des §. 814 des b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach den 9. Juny 1820

Anmeldungs- Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Josepha Höller, gebornen Pacher, als Universalerbin zur Erforschung der Schuldenlast nach ihrem verstorbenen Ehemann Christoph Höller, die Tagesatzung auf den 17. July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte anordnet worden, bey welcher alle jene, welche an gedachten Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend dorthin sollen, als im widrigen sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 9. Juny 1820.